



## Aus dem Gemeinderat vom 15. April 2013

### Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmt den folgenden Vorhaben zu:

- Neubau einer Garage mit Carport am bestehenden Wohnhaus, Am Schwefelgraben 18, Flst.Nr. 5445
- Anbau an bestehende Garage, Mühlhauser Str. 5, Flst.Nr. 1388
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Wintergarten und Garage im UG, Engener Str. 22, Flst.Nr. 217/1
- Erweiterung der gewerblichen Lagerhalle, Im Kai, Flst.Nr. 4641/6
- Errichtung eines Satteldaches auf die bestehenden Garagen, Schwarzwaldstr. 3, Flst.Nr. 208/9

### Vergabe von Bauleistungen; Sanierung der Aussegnungshalle

Für die anstehende Sanierung der Aussegnungshalle wurden die folgenden Gewerke beschränkt ausgeschrieben: Dachdeckerarbeiten, Flaschnerarbeiten, Malerarbeiten. Metallbauarbeiten wurden für ein neues Friedhofeingangstor mit ausgeschrieben.

Der Gemeinderat vergibt die folgenden Arbeiten an den jeweils billigsten und annehmbarsten Bieter:

- Dachdeckerarbeiten: Firma Natterer, aus Owingen zum Angebotsendpreis von 20.810,13 EUR
- Flaschnerarbeiten: Firma Faaß aus Mühlhausen-Ehingen zum Angebotsendpreis von 4.684,20 EUR
- Malerarbeiten: Firma Schmid aus Singen zum Angebotsendpreis von 13.574,00 EUR
- Metallbauarbeiten: Firma Kleiner aus Eigeltingen zum Angebotsendpreis von 1.760,01 EUR

### Unkonventionelle Gasförderung (sog. Fracking); Verfassung einer Resolution der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen

Bürgermeister Lehmann berichtet, dass der Kreistag des Landkreises Konstanz bereits eine ähnlich lautende Resolution gegen Fracking verabschiedet hat. Auch die kommunalen Spitzenverbände und der BLHV (Badisch Landwirtschaftlicher Hauptverband) lehnen diese riskante Fördertechnik ab. Gemeinderätin Dietrich wundert sich, warum der Gesetzgeber bei diesen offensichtlichen Gefahren für das Grundwasser die Technik nicht ganz verbietet. Die Gemeinderäte Giner und Beckmann sprechen sich für die Resolution aus. Gemeinderat Folke hält die Wahrscheinlichkeit, dass die verwendeten chemischen Substanzen im Trinkwasser landen für sehr hoch. Man müsse bereits an der Basis eine Druckkulissee aufbauen. Gemeinderat Minge macht auf eine Webseite, die sich gegen Fracking positioniert hat, aufmerksam.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Resolution gegen Fracking.

### Bildung von Haushaltsresten gem. § 21 Abs. 1 GemHVO für das Jahr 2012

Durch die Bildung von Haushaltsresten werden Haushaltsmittel, die im Planjahr nicht mehr bewirtschaftet werden können, in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

Der Gemeinderat beschliesst die Bildung folgender Haushaltsausgabereste:



- a) 16.000 Euro Abgasabsauganlagen in den Feuerwehrgerätehäusern
- b) 12.000 Euro Umbau Vereinsprobelokal Mühlhausen
- c) 65.000 Euro Bahnhofmodernisierung Mühlhausen

## Änderung des bestehenden Stromkonzessionsvertrages

Zwischen der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen und der Energiedienst Netze GmbH besteht ein Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung auf dem Gebiet der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen. Der bestehende Vertrag hat noch eine Laufzeit bis zum 31.12.2028. Der bestehende Konzessionsvertrag beruht auf einem Musterkonzessionsvertrag. Die kommunalen Landesverbände haben sich auf eine Aktualisierung dieses Musterkonzessionsvertrages verständigt. Die Änderungen und Ergänzungen beziehen sich insbesondere auf die Verlegungskosten von Verteilungsanlagen und neu aufgenommene Informationspflichten der Energiedienst Netze GmbH. Finanzielle Verbesserungen ergeben sich für die Kommunen allerdings nicht.

Der Gemeindetag teilt nach Prüfung durch das Innenministerium mit, dass die verhandelten Änderungen des Musterkonzessionsvertrages in allen Einzelpunkten vorteilhaft für die Städte und Gemeinden sind und eine Vorlagepflicht gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde deshalb nicht besteht.

Bürgermeister Lehmann empfiehlt die zwischen den kommunalen Landesverbänden und den Stromversorgern ausgehandelten Aktualisierungen zu übernehmen und die Nachtragsvereinbarung abzuschließen. Weiter schlägt er vor, einen Vertreter der Energiedienst Netze GmbH in den Gemeinderat einzuladen. Der Gemeinderat beschließt die Änderung des bestehenden Konzessionsvertrages.